Das Journal.

Millheim, August 2. '77.

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Der Krieg im Orient.

Vom Kriegsschauplatz an der Donau.

London, 19. Juli. Von Constantinopel wird telegraphirt, daß Raouf Pascha die russischen Truppen aus Jamboli vertrieben und mehrere wichtige Stellungen im Balkan wiedergenommen habe.

Abdul Kerim dringt mit Macht vor u. versucht, den Russen den Rückzug abzuschneiden.

Aus Wien wird versichert, daß in Folge von Vorstellungen, welche von einigen Mächten bei der russischen Regierung gemacht seien, der Vormarsch der Russen in Bulgarien nicht mehr mit derselben Schnelligkeit betrieben wurde.

Eine Specialdepesche an die „Pall Mall Gazette" von Paris meldet Folgendes: Von Orsomwa trifft soeben die Nachricht ein, daß die russische Armee nicht mehr so schnell in Bulgarien vordrängt, in Folge gewisser Vorstellung, welche dem Fürsten Gortschakoff von mehreren Mächten zugestellt wurden. Die Russen werden erst weiter vorgehen, wenn sie ihren Rücken gedeckt haben, was gegenwärtig nur durch das 4. Corps geschieht, das bei Bukarest liegt.

Die Russen versuchen, mit den besten Aussichten auf Erfolg, sich in den Besitz von Kasaulik und Slivno zu setzen, wodurch ihnen die Beherrschung der südlichen Ausgänge der beiden wichtigsten Päße im Mittel-Balkan gesichert werden würde.

Vom Kriegsschauplatz in Kleinasien.

London, 16. Juli. Eine am 12. Juli von dem „Times" Correspondenten von Kars abgesandte Depesche sagt: Mukhtar Pascha hält mit der Hauptarmee in einer starken Position im Gebirge 8 Meilen südlich von Kars. Die Russen haben die Belagerung völlig aufgegeben. Ich habe ihre Batterien besucht, welche sehr gut gebaut sind, aber Spuren von der Trefffähigkeit der türkischen Geschütze zeigen. Die Türken haben hier jetzt eine tüchtige Armee. Wenn die Russen nicht bedeutende Verstärkungen in Akalsit und in Tiflis haben, zweifle ich, ob sie überhaupt in diesem Jahre noch Siege erfechten werden. Trotz ihrer Stärke haben sie eine bedeutende Schlappe erlitten.

Der „Times" Correspondent im russischen Lager telegraphirt von Zaim den 13. Juli: Morgen werden wir eine Strecke in der Richtung von Alexandriopel aus Sanitäts-Rücksichten zurückfallen.

Ein Special-Correspondent der Berliner „National Zeitung" schreibt am 4. Juli von Tiflis: Die Abschasen, Tscherkessen und Leshier sind im vollen Aufstande und haben viele Tausend Russen umgebracht. Nur der mittlere Theil der Gebirge mit der wichtigen Straße von Bladikawkas bis Tiflis befindet sich in unbestrittenem Besitz der Russen.

Constantinopel, 16. Juli. Ismail Pascha telegraphirte von Bajazid am Samstage Folgendes: Am Dienstage versuchten 12 russische Bataillone, Bajazid zu entsetzen. Wir schlugen dieselben in die Flucht und trieben sie bis nach Kara Bulak, wobei sie 600 Todte, eine Quantität Mundvorräthe, 20 Gepäckwagen und ihren ganzen Ambulanz-Zug verloren.

Angebliche russische Niederlage.

Constantinopel, 16. Juli. Eine offizielle Depesche meldet, daß Eyoub Pascha die Russen unter dem Großfürsten Nicolaus nördlich von Tirnova angegriffen und geschlagen hat. Die Russen verloren 12,000 Mann. Der Großfürst ist umzingelt.

—Noch nie dagewesen! In der letzten Woche des August werden sich in Philadelphia die Gouvernöre sämmtlicher Staaten der Union einfinden, um sich kennen zu lernen und sich darüber zu besprechen, was zum Wohl der Nation gethan werden solle. Die Einladung ging von der dortigen Gewerbe Ausstellung aus. Die Gouvernöre werden auch New York und Boston besuchen und freundlichst bewillkommt werden.

Wechselfieber (Chills and Fever) trotzt in vielen Fällen allen Medizinen und Anordnungen der Aerzte. Herr C. Grotjohn in Pendelton, Warren Co., Mo., gibt uns Folgendes als Fingerzeig für solche, welche von Fieber heimgesucht sind: Meine Frau war seit sechs Monaten dem Wechselfieber unterworfen und wir konnten trotz vieler Proben Nichts finden, was die Krankheit gebrochen hätte. Durch Zufall hörte ich von Dr. August König's Hamburger Tropfen und verschaffte mir einige Flaschen davon. Nach kurzer Zeit des Gebrauches nahmen die Fieberanfälle ab, bis sie zuletzt ganz verschwanden. Wir werden daher dieses ausgezeichnete Heilmittel immer auf's Angelegentlichste empfehlen.

Schnupftabak oder Staub irgend einer Art und starke, ätzende oder giftige Lösungen verschlimmern den Katarrh und treiben ihn nach der Lunge. Dr. Sage's Catarrh Remedy (Katarrh-Heilmittel) heilt Katarrh durch die milden, reinigenden, heilenden Eigenschaften, die es besitzt. Jedes Päckchen reicht zur Fertigmachung einer Pint des Heilmittels und kostet nur fünfzig Cents. Bei allen Apothekern zu haben.

Schrecklecher Tod.

Während der Nacht des 4. Juli, gegen 10 Uhr, fand ein Mann, namens R. H. Kelly in Lebanon wohnhaft, ein schauderhaftes Ende. Derselbe war mit Samuel McAdams des Morgens nach Myerstown gegangen, um dort den Geburtstag der Republik zu feiern. Gegen Abend traten beide den Heimweg an und bestiegen den Eisenbahn-Zug. Da Kelly kein Geld hatte, um die Fahrt zu bezahlen, so mußte er bei der nächsten Station die Karren verlassen. Er beschloß, zu Fuße heimzukehren, und wanderte auf den Schienen weiter. Kaum war er jedoch eine kleine Strecke gegangen, als er sich, ermüdet und hald betrunken, zwischen das Geleise legte und einschlief. Da kam eine Locomotive herangebraust,—der „Kuhfänger" erfaßte seinen Kopf, zermalmte ihn zu Brei und tödtete den Unglücklichen auf der Stelle. Er war verheirathet und etwa fünfzig Jahre alt.

Von Texas.

Am 19. Juni erschoß sich in Galveston auf seinem Bureau Selim Rinker, ein bemittelter Mann, Vater von sechs unerzogenen Kindern und Gatte einer Frau in den besten Jahren. Er war vermöge seiner Humanität und Geistesbildung sowohl in höhern gesellschaftlichen Kreisen, als unter dem Publikum sehr geachtet und beliebt. Man muß daher um so mehr bedauern, daß sein Wissen, seine Politur so sehr im Widerspruch stand mit seiner Herzensbildung und seinem Stande als Vater und Gatte; denn er lebte seit mehreren Jahren mit einem schönen jungen Mädchen. Er ließ sich sogar in den letzten sechs Tagen noch mit derselben auf Grund einer, wie man hört, erschlichenen und ungesetzlichen Scheidung trauen. Reue, Scham und Furcht vor dem Arme der Gerechtigkeit, der, wie man sagt, sich bereits nach ihm ausstreckte, brachten ihn schnell zu jener bedenklichen Nüchternheit. Das Ende des Sinnenrausches war eine Kugel. Dieser Fall, der, wie überall, aber besonders hier unter den sogenannten höheren und mittleren Ständen so viele Gegenstücke findet, obgleich nicht alle so tragisch enden, zeigt deutlich, wie die geistige Fäulniß mit dem Unglauben und der Gottentfremdung so Hand in Hand geht, und das Wehe, das die heilige Schrift auf die Aergernisse setzt, unter den ärmeren, sogenannten niedern Ständen täglich mehr Platz greift. S.

Samuel Hoover fieng einen Aal in Penns Creek, welcher 6 Pfund wog.

Durch den Regen am letzten Freitag schwoll die Penns Creek in 20 Minuten 4 Fuß an, und verursachte Schaden an mehreren Plätzen.

Herr J. B. Kreamer von Centre Mills bekam eine Rübe aus seinem Garten, welche 19 Zoll im Umfange mißt. Kann nicht leicht übertroffen werden in dieser Jahreszeit.

Brushvalley hatte Regen und Sturm in Überfluß letzte Woche, was bemerklichen Schaden anrichtete, indem es große Graben in die Felder wusch und den Haser zerstörte.

Am Donnerstag Morgen nahm der Constable Mich. Lamy, den Dan. Ulrich, einen Bürger von Penn Twp., nach Bellefonte um ihn in das Gefängniß zu überliefern, da er Drohungen gegen Herr Wm. Eisenhuth ausließ, daß er ihn bei ihrem ersten Begegnen umbringen werde.

Am Freitag letzter Woche, fiel Herr Daniel Straper von Rebersburg, während er mit Schneiden von Hafer beschäftigt war, auf seine Sense und schnitt sich ziemlich gefährlich gerade am Elbogen in den Arm. Er befindet sich in der Behandlung des Dr. Hillibush und ist auf dem Wege der Besserung.

Unvorhergesehenes Unglück.— Mr. J. N. Van Ormer, ein Bürger dieses Städtchens, der seit längerer Zeit von hier abwesend ist, wurde mit einem traurigen Unglück heimgesucht. Während er neulich über die Riegelweg Brücke in New Brighton, Beaver Co. ging, wollte es der Zufall daß er mit einem Fuß zwischen die Ties gerieth, wodurch er sein Bein brach und sich die Kniescheibe zersplitterte. Die Meinung des ihn behandelnden Arztes ist, daß der Fall nicht sehr gefährlich ist, daß er aber für 6 Wochen das Bett zu hüten haben wird.

L. C. & S. C. Riegelweg Excursion.

Am 15ten August wird in einem Wäldchen nahe an Lewisburg ein großes Erntefest gehalten werden, zu welchem eine Excursion von mehreren Trains fahren wird. Eine Train wird Duncan Station um 8 Uhr 30 Minuten, und zur selben Zeit eine andere Coburn Station verlassen, so daß dieselben um ungefähr 10Uhr 30 Minuten auf dem Picniegrunde ankommen. Die Zeit der Rückkehr ist auf 4 Uhr 30 Minuten festgesetzt, so daß die Beiwohner von Centre County, welche von einer Entfernung kommen, wieder vor Nacht nach Hause zurückkehren können. Die Cornet Bands von Millheim, Centre Hall, Farmers Mills und Rebersburg wurden eingeladen, bei diesem vielversprechenden Feste anwesend zu sein. Das Fahrgeld für zwei Personen oder mehr beträgt 50 Cents für jede Person; einfache Tickets kosten 65 Cents, und Kinder unter dem Alter von 12 Jahren gehen für halben Preis. Die Tickets bis am Abend des 8ten August an den folgenden Plätzen gekauft werden: Haines Twp., Spigelmyer & Bru., R. C. Deihl, J. D. Boyer und M. M. Musser; Penn Twp., Snook, Smith & Co. und W. K. Alexander; Gregg Twp., J. B. Fisher, J. J. Grenoble, Capt. Hassenpluz und Shook Brüd.; Potter Twp., Wm Wolf, Michael Strom und Thompson Brüd.; Harris Twp., Daniel Heß und George Jack; Miles Twp., Ocker & Emerich und Achtb. Samuel Frank; Bellefonte, Frank Green's Drug Stohr und Centre County Bank. Nach dem Abende vom 8ten August werden keine Tickets mehr verkauft.

M. M. Musser, Aaronsburg.
Hon. W. K. Alexander, Millheim,
Hon. Samuel Frank, Rebersburg,
Maj. J. B. Fisher, Gregg Twp.,
W. W. Wolf, Potter Twp.,
Daniel Heß, Harris Twp.,
Comite der Arrangements.
J. P. Coburn, Schatzmeister.

Turnpike Gefecht.

Das „Tollgate" am Ostende der Narrows, zwischen hier und Union Connty, auf dem Youngsmanstown, Aaronsburg und Old Fort Turnpike war letzte Woche der Schauplatz eines ziemlich ernsthaften Gefechtes. Das Tollhaus war bewohnt von Mr. Holloway, dem, wie es scheint, auf Bedingung erlaubt war ein Monat nach dem 1ten April zu bleiben, wenn er sich befriedigend zur Company beweisen würde; wenn nicht, so war er beauftragt, das Haus zu verlassen. Da er die Company durchaus nicht zufriedenstellte auf seinem anvertrauten Posten, entschlossen sie sich, den Bewohner des „Tollgates" mit einem passenderen Manne zu vertauschen. Mr. Holloway weigerte sich, aus dem Hause zu gehen, und so standen die Sachen bis letzte Woche, als Mr. Yearick, der neue Tollgate Mann der Company, Anstalten machte, das Haus zu beziehen. Der frühere Bewohner erlaubte ihm nicht in das Tollhaus zu kommen, in Folge dessen die Company für eine andere Wohnung sorgte, von welcher Holloway den neuen Mann ebenfalls verjagte. Auf diese That brachte die Company fünfzehn starke Männer zusammen und giengen dieselben am letzten Donnerstag hinunter, um den halsstarrigen Mann hinauszuwerfen und das Haus in Besitz zu nehmen. Herr Holloway hatte eine ziemliche Anzahl seiner Freunde für mehrere Tage in Bereitschaft, um ihm das Hans beschützen zu helfen, jedoch waren dieselben, als die Leute der Company dort ankamen, zufälligerweise nicht anwesend, außer vier Mann. Die Partei im Innern des Hauses war mit Gewehren, Pistolen und Prügeln bewaffnet. Da sie den Eintritt in das Haus versagten, machten sich die Feinde ihren Weg in das Haus, worauf ein fürchterliches Gefecht erfolgte, in welchem sich die beiden Parteien tüchtig durchprügelten. Da der hinauswerfende Hause aber zu stark war mußten die andern das Haus räumen, und Platz für den neuen Mann machen, der auch sogleich vom Hause Besitz nahm. Mehrere der Fechter wurden durch die wuchtigen Hiebe, die es im Allgemeinen gab, bedeutend verschunden.

Mr. Holloway hat, wie wir hören, Klage gegen die eingreifende Partei gestellt.

Scheriff Verkauf.

Gemäß eines Writs von *Fieri Facias* herausgegeben von der Court der Common Pleas von Centre County und an mich gerichtet wird zum öffentlichen Verkauf ausgeboten auf dem Anwesen in Snow Shoe Townsbip, am Dienstag, den 21ten August, 1877 um 1 Uhr Nachmittags, das folgend beschriebene, liegende Eigenthum des Vertheidigers, nämlich:

Jenes ganze gewisse Wohngebäude und Grundstück gelegen im Township von Snow Shoe, Centre County, Staat von Pensylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Anfangend an einem Pfosten nahe an der Landstraße, dann südlich 2°, westlich 265 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 88°, westlich 89 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 2°, östlich 278 Ruthen zum Pfosten, dann südlich 80°, östlich zum Anfangsplatze, enthaltend 151 Acker und 3¼ Ruthen genaues Maas, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet eine Dampf Sägmühle, 6 Främ Wohnhäuser und andere Nebengebäude, und ist dasselbe Eigenthum beschrieben in der Urkunde, welche im Urkunden Buch "E" Seite 82 in der Office für Urkunden Aufzeichnung von Centre County eingetragen ist. Ausgenommen und zurückbehalten vor beschriebenen Anwesen, jenes ganze Stück Landes gelegen in Snow Shoe Township auf der südlichen Gabel von Beech Creek, begrenzt und beschrieben wie folgt. Anfangend an einem Pfosten am Rande des Mühlendammes von Wesley M. Holmes, dann nördlich 22°, östlich 8 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 61°, westlich 56 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 37°, westlich 8 Ruthen zu einem Peinbaume, dann südlich 48°, östlich 28 Ruthen zu einem Peinstumpen, dann südlich 72°, östlich 31 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 3 Acker und 80 Ruthen, mehr oder weniger, zusammen mit allen den Gebäuden und Verbesserungen, errichtet auf den gesagten 3 Acker und 80 Ruthen. Eingezogen, in Execution genommen und soll verkauft werden als das Eigenthum von W. M. Holmes.

July 30ten, 1877.

L. W. Munson,
Scheriff.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten terichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam Frank, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des 14ten Mai A. D. 1877, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat August nemlich am 27ten Tage des August, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Jan. im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert sieben und siebenzig, und im hunderstersten Jahre der Unabbängigkeit der Vereinigten Staaten.

Lvi W. Munson.
Scheriff

Ankunft und Abschluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Post Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Osten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Westen über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, von Norden und Osten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienstag Donnerstag und Samstag, von Norden und Westen über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeschlossen für Osten und Westen um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Millheim Marmor Werkstätten.

Die Unterzeichneten machen das verehrte Publikum darauf aufmerksam, daß sie noch immer der Verfertigung von

Monumenten,

Liegenden Grabsteinen,

Kopfsteinen,

oder irgend anderen Arten von Grabsteinen vorstehen. Unsere Preise sind mäßig, während unsere Arbeit so gut ist, als sie in den ersten Grabstein-Werkstätten des Staates hergestellt wird.

Kommt und besichtigt dieselbe.

Werkstätte östlich von der Brücke.

Millheim, Penna.

DEININGER & MUSSER.

Kriegskarten.

Schebler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten ur vollständigsten Angaben ausgearbeitet. ie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asie.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u.24 Frankfort Str., New York, der Exemr are nach Empfang des Betrages sogleich P P zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsobald erscheinen zu lassen.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Das interessanteste
52 Spalten Lesestoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für
die amilie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue
kostet $2 per Jahr
portofrei zugesandt.
Agenten verlangt.
Office 15 Frankfort
Str., New York.
Post Box 5311.
Probeblätter gratis.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

!!! Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

so wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, in em wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Z riedenheit finden w den.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr ute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir d ucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Satements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Egenthümer

Ira C. Snyder.

Büchsenschmidt,
Haines Townshi
nahe Woodward.

Neue dopp
läufi oder ei
Büchsen.

Reparatuten in allen vorkomme
Fällen.

Mäßige Preise.

33—

Centennial-Exhibiti

Wie kann man dieselbe sehen ohne Philadelphia zu gehen? Man ! Frank Leslie's Historical Regi welches in zehn monatlich erscheine Heften ausgegeben wird und als nach Schluß der Ausstellung voll sein wird. Jedes Heft hat gegen Ansichten der Ausstellung nach Pho graphien in Holz geschnitten so daß ganze Werk deren etwa 800 enthal wird. Preis eines Heftes der Ausg für Subscribenten, auf starkes feines pier gedruckt mit einem Extra Holzsch unaufgeschnitten und zum Binden eing eingerichtet, Fünfzig Cents. T Ausgabe wird durch Träger nur an S scribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leicht Papier gedruckt und ohne Exta S schnitt, zu fünfunddreißig Ce pro Heft, ist bei allen Zeitungshändl zu haben und wird auch von der D des Unterzeichneten nach Empfang Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Fam in den Ver. Staaten fehlen sollte, scheint Englisch und Deutsch; in le Sprache unter dem Titel: „Die A ausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden langt und erhalten, liberale Bed ungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

Advokatur, deutsches Nota und Geschäfts Verm irgs ur e von

Matthieu Enkel & F. Smith.

306, 13. Strasse,

Nahe 2 Avenue. Ne

Einziehung von Sc derungen, Uebernahme von Klag Erbschafts-und Vermögens-Reclar en, wie überhaupt Rechts- und iatsgeschäfte jeglicher Art. Ins trung von Dokumenten für ausn Gebrauch. Ermittelung von und Vermögen verstorbener u schollener Personen.

Amerikanische und Europäische wie Werthpapiere überhaupt, Gru genthum ꝛc. im Auftrage ge- und kauft.

Auf Anfragen über Land- St Militär-und Pensions-Angelegen Naturalisation, Patentsachen und ertheilen wir prompt Rath und wort.

Ausgebreitete Verbindungen u Geschäftes mit juristischen Fachmänn Consulaten ꝛc. in allen Theilen Ame kas und Europas ermöglichen uns ra und genaue Erledigung gegebener lage.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalt welche ich zu den billigsten Preisen verka

Schuhe, Stiefel, Gaite Sli pper und Rubber

von allen Sorten für Herren, Dam und Kinder und so wohlfeil wie man 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die bes

Herren Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Ha gemacht für $3.30. Eine andere S te Herr'n Stiefel, das Paar $25

Mein Motto: "Die beste Waa re für die niedrigsten Preise "cash

Kronende Glorie

THE HOME Näh-Maschin

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zu erkannt und hat wo immer sie ausgestellt ward höchste Anerkennung empfangen.